

Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.



Nr.130

Oktober 2009

Christian Stang und Konrad Duden
www.christian-stang.de

Wer ist Christian Stang? In seiner Heimat Regensburg nennt ihn die örtliche Presse den „Sprachprofessor mit mittlerer Reife“ oder auch „Rechtschreib-Papst“. Die Stadt Regensburg hat ihrem „Dudenpapst“ im Jahr 2008 den Kulturförderpreis verliehen.

Der 34-jährige - hauptberuflich bei der Deutschen Post – befasst sich seit dem 13. Lebensjahr mit dem richtigen Gebrauch der deutschen Sprache und damit auch mit Konrad Duden.



Christian Stang ist ehrenamtlich in verschiedenen Sprachgesellschaften tätig und schreibt als Autor für die Verlage Langenscheidt und Duden. 37 Titel über deutsche Grammatik und Orthografie sind in der Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet. Seine letzte Veröffentlichung *Der Duden – Die Geschichte eines „Volkswörterbuchs“* gab ihm Veranlassung, sich an die Historische Vereinigung Wesel zu wenden.

Seit Juli dieses Jahres steht das Werk mit umfangreichen Informationen zum Autor im Internet auf der oben genannten Homepage zum Download zur Verfügung. Im Link „Veröffentlichungen“ findet man das Feld „Nur einen Mausklick entfernt...“ und dort die Broschüre über den Vater der deutschen Rechtschreibung: Konrad Du-

den. Schauen Sie mal rein.

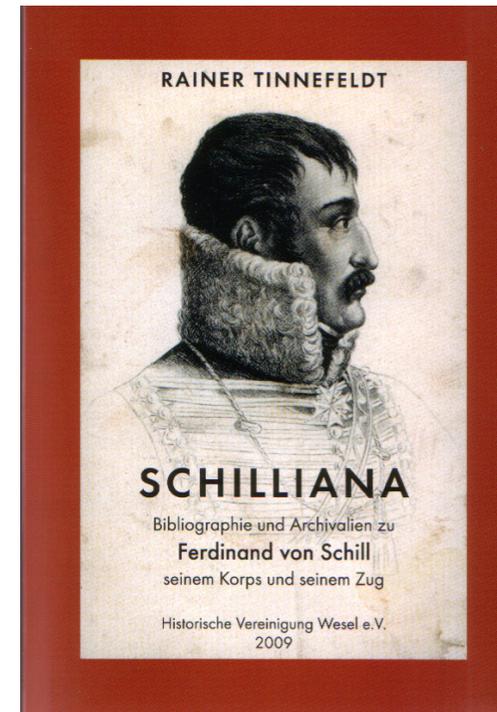
Neben einer Kurzbiografie Dudens zeichnet Stang den Weg zur Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung von der „Reichsschulkonferenz“ im Jahr

1872, der „Ersten Orthografischen Konferenz“ im Jahr 1876, des „Vollständigen Orthographischen Wörterbuchs“ Konrad Dudens von 1880 bis zur 25. Auflage in diesem Jahr.

Werner Köhler

Schill-Jahr

Zum 200. Jahrgedenken an den Zug Ferdinand von Schills und die Erschießung von elf seiner Offiziere in Wesel findet diese Thematik natürlich auch in unseren Aktivitäten ihren Niederschlag.



In der Abbildung sehen Sie die Titelseite unseres Arbeitsheftes 11, das seit Ende August über den Buchladen der Historischen Vereinigung sowie im örtlichen Buchhandel zum Preis von 9,50 Euro erworben werden kann.

Hier das Vorwort unseres Vorsitzenden Hermann Knüfer:

Zum 175. Jahrgedenken an den Zug Ferdinand von Schills und die Erschießung von elf seiner Offiziere in Wesel hat die Historische Vereinigung Wesel bereits 1984 eine umfangreiche Bibliographie des gedruckten Schrifttums zu diesem Thema von Helmut Scheffler veröffentlicht.

Mit dem vorliegenden Werk leistet die Historische Vereinigung zum 200. Jahrestag erneut einen Beitrag zum Thema Schill für Fachwissenschaftler wie für historisch interessierte Laien.

Der Verfasser dieser Bibliographie, Rainer Tinnefeldt, hat über viele Jahre nicht nur die zu Schill erschienene Literatur mit den in ihr enthaltenen zahlreichen Literaturhinweisen ausgewertet, sondern auch die umfangreiche Belletristik berücksichtigt, die die Bedeutung und Rezeption der Thematik widerspiegelt.

Seit der Herausgabe der Bibliographie von Helmut Scheffler 1984 hat es große historisch-politische und technologische Veränderungen gegeben. Mit dem Fall der Mauer ist der Zugang zur Literatur jenseits der alten Grenze zwischen Ost und West leichter geworden, und die Möglichkeiten zur Recherche allgemein haben sich mit dem Zugriff auf Datenbanken und Internet in hohem Maße verbessert.

Diese Möglichkeiten hat Rainer Tinnefeldt mit großer Energie und unermüdlichem Fleiß genutzt, wie allein schon der Umfang des vorliegenden Werkes zeigt. Dafür sei ihm an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Die Fülle der vom ihm recherchierten Titel macht zudem auf eindrucksvolle Weise deutlich, welchen Stellenwert das Thema Schill in der Literatur der Gegenwart hat.

Beide von der Historischen Vereinigung herausgegebenen Bibliographien haben ihren Wert an sich. Helmut Scheffler hat seine Bibliographie bei verschiedenen Titeln mit kurzen inhaltlichen Erläuterungen ergänzt und Fundortnachweise beigefügt, ferner hat er im Anhang eine Zusammenstellung der in diversen Staats- und Kommunalarchiven ruhenden Archivalien aufgelistet. Rainer Tinnefeldt hat in der vorliegenden Bibliographie eine derartige Menge von Titeln recherchiert, dass eine Kommentierung von vornherein auszuschließen war.

Insofern ergänzen sich beide Bibliographien und stehen zugleich jede für sich als wichtige Grundlage zu Erforschung des komplexen und nach wie vor aktuellen Themas Ferdinand von Schill.

Werner Köhler

Bevölkerungsliste Wesel 1858 jetzt auch ein Register der Geburtsnamen der Ehefrauen

Als Arbeitsheft 10 hatte die Historische Vereinigung im Jahre 2000 eine Bevölkerungsliste der Stadt Wesel mit Feldmark und der Bürgermeisterei Obrighoven-Lackhausen für das Jahr 1858 mit einem Register und Stadtplan veröffentlicht. In diesem Verzeichnis ist bei den verheirateten Bewohnerinnen zusätzlich zum Familiennamen auch der Geburtsname verzeichnet. Diese Geburtsnamen sind jedoch in den alphabetischen Personenregistern nicht aufgeführt.

Der Mitverfasser und HV-Mitglied Kurt Grüter hat nunmehr ein Register mit

diesen Namen der Ehefrauen erstellt. Bei der Suche nach dem Geburtsnamen findet man darin zunächst den Vornamen der Frau sowie des Weiteren den durch Heirat erworbenen Familiennamen und die Hausnummer, wie sie auch in dem Arbeitsheft verzeichnet ist.

Für den Ahnenforscher sicherlich eine große Erleichterung, spart er sich doch bei der Suche nach möglichen Vorfahren das mühsame Blättern in den mehr als 250 Seiten der Bevölkerungsliste.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Kurt Grüter, Telefon-Nr. 0281/2067461, er gibt gerne Auskunft.

Werner Köhler

Neues von der Historischen Vereinigung im Internet (www.historische-vereinigung-wesel.de)

Schauen Sie mal wieder rein – ins Internet. Sie werden uns nicht wieder erkennen, alles ist neu.

Nach rund zehn Jahren hat unser Webmaster Richard Wolsing den Internetauftritt der Historischen Vereinigung Wesel völlig überarbeitet und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Dabei sind die bisherigen Inhalte im Wesentlichen erhalten geblieben, aber das Programm ist anwenderfreundlicher, wie es so schön heißt.

Neu sind der Buchladen und der Warenkorb. Somit können Sie ab sofort nicht nur online die Mitteilungen lesen (alle Ausgaben seit dem Jahre 2000) und den Veranstaltungskalender aufrufen, sondern auch mit einem einfachen Mausklick unsere Veröffentlichungen kaufen. Wir freuen uns über jede Bestellung; die meisten älteren Publikationen gibt es inzwischen zu Sonderpreisen.

Also nochmals – schauen Sie mal wieder rein.

Werner Köhler

Herausgeber:	Historische Vereinigung Wesel e.V. Ida-Noddack-Straße 23, 46485 Wesel
Geschäftsführer	Werner Köhler, Stralsunder Str. 12, 46483 Wesel <u>E-Mail:</u> bettina_werner.koehler@gmx.net
Redaktion:	Christian Thiel, Flesgentor 11, 46483 Wesel <u>E-Mail:</u> christian.herbert.thiel@t-online.de
Internet:	www.historische-vereinigung-wesel.de